

Uster

Kufki mit Zoff und Zank

Zwei Monster – zwischen ihnen ein Berg. Zoff, das eine Monster, sieht morgens die Sonne aufgehen. Zank, das andere Monster, sieht sie abends untergehen. Beide leben zufrieden jeweils auf ihrer Seite. Sie können sich nicht sehen, doch reden sie manchmal durch ein Loch im Berg miteinander.

Die Theaterfassung von Gertrud Pigor nach dem Kinderbuch «Du hast angefangen! Nein du!» von David McKee wird im Rahmen der Kufki-Reihe in Uster vom Figurentheater Doris Weiler gezeigt. Die Vorführung findet übermorgen Sonntag, 7. September, um 11 Uhr in der Schulanlage Pünt an der Zürichstrasse 11 statt. (eing)

Egg

Wundertätigkeit von Jesus

Der Grossteil der Erzählungen über das Leben Jesu von Nazareth besteht aus Wundergeschichten. Die historisch-kritische Forschung hat nach einer langen Phase der Zurückhaltung die Wunder wieder entdeckt. Neu aufgeworfen wird dabei die Frage nach dem historischen Kern der Überlieferungen.

Pfarrer Markus Anker beleuchtet an der Matinee der reformierten Kirchgemeinde Egg die geschichtlichen Hintergründe der Wundergeschichten und ihre theologische Bedeutung. Der Anlass findet am kommenden Mittwoch, 10. September von 9 bis 11 Uhr im Kirchgemeindesaal an der Vogelsangstrasse 37 statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. (eing)

Uster

Seniorenflug an den Zugersee

Am Donnerstag, 25. September, führt die Pfarrei St. Andreas einen Seniorenflug ins Zugerland durch. Auf dem Lunchschiff kann man gleichzeitig eine Schiffsrundfahrt und das Mittagessen an Bord geniessen. Die Gruppe ist von 10 bis etwa 18.30 Uhr mit Car und Schiff unterwegs. Am Nachmittag gibt es Zeit zur freien Verfügung. Flyer liegen in der katholischen Kirche auf. Man kann sich auch telefonisch anmelden bei Elisabeth Jahrstorfer von der Sozialseelsorge unter der Telefonnummer 044 944 85 40. Anmeldeschluss für den Ausflug ist am 12. September. (eing)

In Kürze

«TreffBar» im Treffpunkt

Egg. Morgen Samstag ist im Treffpunkt Egg an der Forchstrasse 111 in Egg ab 21 Uhr die «TreffBar» geöffnet. Dies bedeutet feine Drinks, Softdrinks, Bier, Wein und Töggelkasten in gemütlicher Atmosphäre. (eing)

Kammerorchester-Konzert

Uster. Übermorgen Sonntag findet um 17 Uhr das Sommerkonzert des Kammerorchesters Uster statt. Konzertierte wird beim Schulhaus Hasenbühl in Uster – je nach Wetter im Freien oder im Singsaal. Es werden Lieder und Tänze aus aller Welt aufgeführt. Die Leitung des Orchesters liegt bei Benno Huber, unter Mitwirkung von Sofia Heuri (Violine). (eing)

Lesung von Lotta Suter

Uster. Als Koproduktion von Wein & Co und dem Kino Qtopia liest Lotta Suter übermorgen Sonntag, 7. September, um 17 Uhr aus ihrem neuen Buch «Kein Frieden mehr». Anschliessend wird um 18.30 Uhr der Film «Lions for Lambs» gezeigt. Dieser Anlass findet im Kino Qtopia an der Braschlergasse 10 in Uster statt. (eing)

Uster Gewerbeverband besuchte die Baumschule Kunz

Mittagspause im Grünen

Regelmässig trifft sich der Gewerbeverband Uster zum Mittagessen – vorgestern fand dieser Anlass in der Baumschule Kunz statt.

Sonja Bütikofer

Jeden ersten Mittwoch im Monat trifft sich der Ustermer Gewerbeverband zu einem gemeinsamen Lunch. Vergangenen Mittwoch fand dieser Anlass unter strahlend blauem Himmel statt – auf dem Areal der Baumschule Kunz in Winikon. Gut 80 Mitglieder des Gewerbeverbandes fanden sich hierfür auf dem Gelände der Baumschule ein. Gastgeber Heinz Kunz hiess seine Gäste bei einem Apéro auf der schattigen Holzveranda des neuen Bürohauses willkommen. Anschliessend wurden sie von Kunz auf einem Rundgang durch das weite Grün seiner Anlagen gelotst.

Gewerbeverein 5,5 Tonnen schwer

Erster Zwischenstopp war die Selbstbedienungs-Wäganlage. Dabei zeigte sich, dass die Gewerbler am Mittwoch auf ein stattliches Gesamtgewicht von 5,5 Tonnen kamen. Normalerweise werden auf der Waage aber keine Ustermer, sondern das angelieferte Grüngut für die Kompostieranlage gewogen. Diese Anlage war denn auch der nächste Halt auf dem Rundgang. Neben grossen, bereits gesiebten und noch ungesiebten Erdhaufen, Schredderschnitzelbergen und Grünabfuhrtürmen wurden hier lange Reihen von Kompost umgewalzt. Viel Dampf entwich aus den vor allem anfänglich in grossem Umfang Biowärme produzierenden Komposthaufen und liess die Besucher gebühlich Abstand nehmen.

Letzter Posten war der Fischteich, der eigentlich das Endauffangbecken der Regenwasserverwertungsanlage ist, aus welcher die Baumschule ihren ganzen Wasserverbrauch deckt. Die Mitglieder des Gewerbeverbandes spazierten anschliessend unter der warmen Septembersonne bei angeregten Gesprächen rund um den Garten zurück zum Empfang, wo unter freiem Himmel der eigentliche Lunch stattfand.

Ausgeklügelter Gestaltungsplan

Seit 1997 führt die Familie Kunz die Baumschule in Winikon. Auf ihrem fast 16 Hektaren grossen Gelände ziehen, pflegen und «schulen» rund 20 Mitarbei-



Mittagslunch für einmal im Grünen: Die Mitglieder des Gewerbeverbandes Uster besichtigten am Mittwoch das Areal der Baumschule Kunz in Winikon. (bü)

ter Hunderte von verschiedenen Bäumen, Sträuchern, Bodendeckern und Ziergewächsen. Abnehmer sind grösstenteils Gartenbauunternehmen aus der Region, daneben aber auch die Stadt Uster und in zunehmendem Masse Privatpersonen.

Über die letzten Jahre wurde für das Gelände der Baumschule ein ökologisch ausgeklügelter Gestaltungsplan entwickelt. Er umfasst vor allem das unter der Familie Kunz stark ausgebaute Kompostierkonzept, die haus eigene Wassersammelstelle samt Kläreinrichtung sowie das neu errichtete Bürogebäude. Für diesen Plan und seine naturnahe Durchführung wird der Baumschule Kunz, als erster der rund 150 Schweizer Baumschulen, am 24. September von der Stif-

tung Natur und Wirtschaft eine Auszeichnung verliehen.

Neues Verwaltungsgebäude

Auch verfügt das Unternehmen seit letztem Frühling über ein neues, sich fast nahtlos in die Umgebung einfügendes Büro- und Verwaltungsgebäude. Anstelle einer Aufrichte wurde nun nach Vollendung des Neubaus am Mittwochabend ein Handwerkerfest gefeiert – für alle, die an der Entstehung des Gebäudes beteiligt waren. Heinz Kunz mit seinen Mitarbeitern hat sich in der Zwischenzeit indessen schon das nächste Projekt vorgenommen – die Gestaltung eines neuen, parkähnlichen Vorplatzes für das Bocciaudromo beim Hallenbad Uster.

Uster Stadtparlament behandelt zwei Vorstösse und zwei Antworten

Betreutes Wohnen bleibt bei Stadt

Je eine stadträtliche Antwort auf eine Interpellation und auf eine Motion sowie zwei parlamentarische Vorstösse hat das Ustermer Parlament für die Sitzung vom Montag traktandiert.

Werner Frei

Mit dem Geschäftsfeld Betreutes Wohnen soll die heutige Organisationsform beibehalten und in die städtische Verwaltung integriert bleiben, hat der Ustermer Stadtrat entschieden. Dies schreibt er in seiner Antwort auf eine Motion des ehemaligen FDP-Gemeinderates Stefan Lehmann. Dieser wollte den Stadtrat beauftragen zu prüfen, ob der Leistungsauftrag für die Erreichung der Wirkungs- und Leistungsziele aus dem genannten Geschäftsfeld auch einer selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt oder einer privatrechtlichen Stiftung übertragen werden könnte.

Der Stadtrat hält in seiner Antwort weiter fest, die Entwicklungen im Ge-

sundheitsmarkt und im Altersbereich würden, wie bisher, weiterhin aufmerksam verfolgt. Allenfalls nötige Anpassungen könnten damit rechtzeitig angegangen werden.

Die Situation und die Organisationsform des Geschäftsfeldes solle zu einem späteren Zeitpunkt erneut überprüft werden; erst müsse das bestehende Optimierungspotential ausgeschöpft werden. Als Beispiel nennt der Stadtrat Synergienmöglichkeiten durch den Umbau des Pflegeheims Im Grund mit dem neuen integrierten Spitex-Zentrum.

Energieversorgungsstrategie

Der Stadtrat verfolge die Entwicklung des Strommarktes aufmerksam, schreibt er in seiner Antwort auf eine Interpellation der SP-Gemeinderäte Reto Dettli und Stefan Feldmann. Diese hatten sich nach der Energieversorgungsstrategie des Stadtrates erkundigt.

Man handle im Rahmen des kommunalen Kompetenzbereichs, so die Exekutive. Die strategische Ausrichtung der Energie Uster AG beruhe auf der dem Gemeinderat am 12. Dezember 2007 bekanntgegebenen «Vision und Strategie der Energie Uster AG». Basis der Strate-

gie bilde der Konzessionsvertrag mit der Stadt Uster.

Der Einsitz des Stadtrates im Verwaltungsrat ermögliche eine weitere Einflussnahme auf die Geschäftstätigkeit. Im Verwaltungsbereich habe der Stadtrat mit dem «Strategiebericht zur Energiepolitik» vom 20. August 1999 die Basis der kommunalen Energiepolitik festgelegt. Das vom Stadtrat 2007 verabschiedete neue Leitbild der Stadt Uster mit der sogenannten Dual-Strategie enthalte als Massnahme die Umsetzung dieser Energiepolitik.

Besuchsplattform im Stadthaus

In ihrem Postulat wollen Juli Amherd und Maja Burger (beide sp) geprüft haben, wie im Stadthaus und im Stadtparlament eine Besuchsplattform für Klassen der Berufs- und Mittelschulen realisiert werden könnte.

Diese sollte Führungen durch das Stadthaus und den Besuch von Parlamentssitzungen beinhalten. In seinem Postulat will Werner Hürlimann (svp) den Stadtrat beauftragen, bei den zuständigen Stellen vorstellig zu werden, damit die Bahnlinie in Richtung Wetzikon bei einem Doppelspurusbau tiefer gelegt und überdeckt werde.

Uster

Sich erfolgreich vorstellen

Wer zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird, hat auf dem Weg zu einer neuen Stelle schon viel erreicht. Nun gilt es, sein Bestes zu geben, und dem potenziellen Arbeitgeber zu beweisen, dass man die richtige Person für die ausgeschriebene Stelle ist.

Gesprächssituationen trainieren

Das biz Uster bietet dazu das Seminar «Erfolg im Vorstellungsgespräch» an. Die Teilnehmenden lernen wichtige Regeln erfolgreicher Kommunikation und setzen sich mit ihrem Auftreten und Gesprächsverhalten auseinander. Sie erfahren, welche Fragen häufig an Bewerbende gestellt werden und was sie selbst beim Vorstellungsgespräch in Erfahrung bringen sollten. Im Weiteren werden Gesprächssituationen trainiert.

Das nächste Seminar «Erfolg im Vorstellungsgespräch» findet am Samstag, 27. September, von 9 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr unter der Leitung von Beatrice Mathys und Emil Trindler, Berufs- und Laufbahnberatende, im biz Uster an der Brunnenstrasse 1 statt. Anmelden kann man sich bis spätestens 20. September beim biz Uster, Telefon 044 905 45 45, oder per Mail an biz.us@berufsberatung.zh.ch. (eing)

Uster

Chor insieme mit Duo Colla Sinistra

Am Freitag, 12. September, findet die traditionelle Serenade des insieme Chores, dem Chor mit Menschen mit einer geistigen Behinderung, im Stadthofsaal in Uster statt. Wie in den letzten Jahren ist auch das Duo Colla Sinistra mit von der Partie. Domi Huber am Klavier und Fabian Egli, Gesang, sind den Besuchern von den letzten Serenaden in bester Erinnerung. Zusammen mit ihnen hat der insieme Chor unter der Leitung von Anna-Katharina Jampen ein abwechslungsreiches Programm voller Überraschungen zusammengestellt. Felix Kübler, Bass, und David Müller, Schlagzeug, sorgen für weitere Höhepunkte. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Selbstgebackene Kuchen

Ab 18.45 Uhr findet im Foyer ein Getränke- und Kuchenverkauf statt, der auch nach dem Konzert zu einem gemütlichen Schwatz einlädt. Der Frauenchor Oberuster freut sich, das Publikum mit den selbstgebackenen Kuchen zu verwöhnen. (eing)

Greifensee

ADS bei Kindern: Was jetzt?

Von ADS (Aufmerksamkeitsdefizit-syndrom) sind etwa fünf bis zehn Prozent der Bevölkerung, das heisst ein bis zwei Kinder pro Schulklasse, betroffen. ADS hat viele Gesichter – und mitunter sind viele Vorurteile vorhanden. So sind nicht alle ADS-Kinder hyperaktiv: Vor allem Mädchen fallen häufiger durch Tagträumen und Langsamkeit auf. Und nicht alle betroffenen Kinder haben Schulschwierigkeiten, viele können ihr ADS durch gute intellektuelle Fähigkeiten bis in höhere Klassen gut kompensieren.

Schwierigkeiten, aber auch Stärken

Die Elterngruppe Gryfchind organisiert nun einen Gesprächsabend zu diesem Thema, welcher eine Orientierung bieten und das Wesen des ADS anschaulich vermitteln soll, sodass die Schwierigkeiten, aber auch die Stärken der ADS-Kinder nachvollziehbar werden. Der Abend findet unter der Leitung der Psychologin Marie-Ann Rahel am 1. Oktober von 20 bis 22 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus im Städtli Greifensee statt. Es wird um Anmeldung bis 15. September 2008 gebeten bei Evelyne Presa, Telefon 044 941 56 97, oder E-Mail ecpresapazo@hotmail.com. (eing)